

Protokoll FSR Geschichte – 02.02.2016

Anwesende Mitglieder: Julia, Christina, Alicia, Pascal, Simon G., Marcel, Felicitas, Jonas, Jan, Sebastian, Philipp

Protokollantin: Hai Anh Nghiem

Tops:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Protokoll
4. Berichte
5. Historicum
6. Beschlüsse
7. Verschiedenes
8. Termine

Zu 1. Begrüßung

Alicia eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 2. Feststellung der Tagesordnung

Die vorgestellte Tagesordnung wird angenommen.

Zu 3. Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom 26.01.2016 wird mit zwei Enthaltungen angenommen.

Zu 4. Berichte

Marcel berichtet von der FSVK:

- Man kann sich jetzt bis zum 02.04. für die Finanzschulung vom 15.-17.04. anmelden.

- Der neue Wahlmodus wird ab jetzt in die GO der FSVK übernommen.
- Es gab ein Treffen der Senate der UAR. Die Zusammenarbeit in Forschung und Lehre soll zukünftig verbessert werden.
- Stephanie wurde als neue :bsz-Redakteurin gewählt.
- Die neue Finanzstruktur soll schon im neuen Haushaltsjahr (ab 01.03.2016) übernommen werden. Kurz zur Erläuterung: Die Sachmittel errechnen sich aus dem Projektmitteltopf und dem TNT-Topf. (TNT und Projektmittel). Folgende Optionen stehen für die nächste FSVK-Sitzung zur Auswahl (wobei eine Mehrfachwahl möglich ist):

1. Es soll einen globalen Topf geben, in den alle TNT einfließen. Dabei soll der Topf nach oben und unten hin gedeckelt werden, d.h. es gibt einerseits eine Höchstgrenze an TNT, andererseits kann bei Bedarf mehr beantragt werden.

2. Die momentanen Stufen (140/180/200) sollen bestehen bleiben. Es soll eine freiwillige Abgabe der übrig gebliebenen TNT eingeführt werden. Diese fließen dann in den globalen Topf. Die Fachschaften können ihre TNT nicht untereinander tauschen. Das Verfahren geschieht unter Aufsicht der FSVK, um eine Tauschbörse der Fachschaften zu verhindern.

3. Die Stufen werden herabgesetzt (siehe 3.1. und 3.2.). Die übrig gebliebenen TNT gehen in den globalen Topf. Die TNT-Abgabe bleibt auf freiwilliger Basis.

3.1. Herabstufung auf 120/140/180: Die durch die Herabstufung übrig gebliebenen TNT gehen vorneherein schon in den globalen Topf. Dem kommen die TNT durch freiwillige Abgabe hinzu.

3.2. Herabstufung auf 70/80/90: Die durch die Herabstufung übrig gebliebenen TNT gehen vorneherein schon in den globalen Topf. Dem kommen die TNT durch freiwillige Abgabe hinzu.

4. Gegenstimme

5. Enthaltung

Durch die Bedenken vieler Fachschaften soll die Umstrukturierung - abgesehen von der zeitlichen Knappheit - ins nächste Haushaltsjahr verschoben werden, um diese präzise ausarbeiten und somit die Konsequenzen absehen zu können. Julia äußert, dass sich die zweite Variante für uns am besten anbieten würde, weil wir von den Abgaben profitieren können. Gleichzeitig können wir aber auch mehr Sachmittel erhalten.

Jan spricht an, dass es keine Zwangsabgabe gibt. Also ändert sich nichts an der jetzigen Situation, denn die TNT müssen nicht abgegeben werden. Die FSVK würde die TNT aber zum Ende der Frist eintreiben, wenn diese von den Fachschaften nicht genutzt worden sind.

Erster Wahlschritt Ja (1.,2.,3.): 11 Nein (4.): 1 Enthalt.(5.): 1

Zweiter Wahlschritt	Option 1	Option 2	Option 3
	Ja: 0	Ja: 9	Ja: 3
	Nein: 13	Nein: 1	Nein: 7
	Enthaltung: 0	Enthaltung: 2	Enthaltung: 3

WS1516-45 Der FSR beschließt, dass Marcel bei der nächsten FSVK-Sitzung für Option 2 stimmt.

Philipp berichtet:

- Philipp berichtet, dass er Laura hinsichtlich der Mitgliederwerbung gefragt hat und sie einverstanden ist, dass wir sie bei ihren IPS-Besuchen begleiten. Philipp wartet noch auf eine Rückmeldung von Frau Bourrée, da sich Laura die Termine mit ihr teilt.

Philipp berichtet vom FakRat:

- Die Kanzlerin hat sich im FakRat vorgestellt. Die Frage nach der dezentralen Finanzierung soll wieder angeregt werden.
- Es ging auch um die Finanzierung der Professur im Optionalbereich. Die Hälfte der Stelle soll vom Rektorat bezahlt werden, während sich die

<p>andere Hälfte auf die Fakultäten verteilt. Jede Fakultät soll demnach der anderen Hälfte bezahlen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es soll einen Open Access Fond geben. • Die G-Reihe soll sich stärker an der World Factory Homepage beteiligen. • Der stille Alarm wurde abgeschafft. Die Feuerwehr wird zukünftig direkt angerufen. • Die zweite Förderphase zur Verbesserung des Optionalbereichs durch inStudies beginnt. Der Kern der zweiten Förderphase ist u.a. die Summer School. • Die Anwesenheitspflicht heißt zukünftig „Teilnahme“ und soll in den Modulhandbüchern verankert werden. Damit die Diskussionskompetenz in Seminaren gewährleistet werden kann, sind diese auf 30 Personen (zuzüglich Überbuchung) angelegt. Jonas weist darauf hin, dass darauf geachtet werden soll, dass die Planung nicht wörtlich genommen wird. Es besteht nämlich die Gefahr, dass die Studierenden sogar noch schwieriger einen Seminarplatz erhalten, als schon zuvor. Es wurde außerdem nicht darauf geachtet, dass die Überbuchungen des letzten Semesters noch fällig werden. Letztlich ist man als Studierender auf die „Gnade“ der Lehrenden angewiesen, um ein Seminar belegen zu können. Der Bestand an Personal wird die Überbuchungen aber nicht decken können. Solange wir nicht wissen, wie hoch der Bedarf im jeweiligen Semester ausfällt, können wir keine Forderung nach Erhöhung der Anzahl der Seminare stellen. • Die Gemeinsame Prüfungsordnung für den Bachelor wurde angenommen. • In der Kunstgeschichte und der Archäologie soll der NC wegfallen. • Die QVM wurden angenommen. <p>Julia berichtet, dass der Sachmittelantrag bewilligt wurde. Wir kriegen</p>	
---	--

demnächst das Geld überwiesen.

Zu 5. Historicum

Marlene berichtet vom Historicum (Mündliche Prüfung im Modul II und X):

Die mündliche Prüfung in Modul II soll abgeschafft werden. Grund dafür sind fehlende Personalkapazitäten. Dem neuen Hochschulgesetz zufolge müssen bei einer mündlichen Prüfung ein Prüfer und zusätzlich ein Beisitzer anwesend sein. Die Diskussion soll im morgigen Historicum stattfinden. Die mündliche Prüfung im Modul II ist die einzige mündliche Prüfung vor der mündlichen Prüfung des B.A.s. Die Abschaffung der Prüfung würde für die Studierenden bedeuten, dass sie das ganze Studium bis auf die B.A.-Prüfung keine Praxiserfahrung in einer mündlichen Prüfung erhalten. Dies würde für uns eine deutliche Qualitätsminderung des Lehranspruchs bedeuten. Der Beisitzer muss nur Modul II abgeschlossen haben, um einer mündlichen Prüfung im Modul II beisitzen zu dürfen. Es wird vorgeschlagen, dass die Personalkapazitäten beispielsweise durch SHKs erweitert werden können.

Alicia stellt den Antrag, dass der FSR im morgigen Historicum gegen die Abschaffung der mündlichen Prüfung im Modul II stimmt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

WS1516-46 Der FSR beschließt einstimmig, dass im morgigen Historicum gegen die Abschaffung der mündlichen Modulabschlussprüfung gestimmt wird.

Julia berichtet von der Besetzungskommission für die LBA NZ:

Unsere Vertreter in der Besetzungskommission sprechen sich für die Zweitplatzierung aus.

Alicia stellt den Antrag, dass im morgigen Historicum für die Zweitplatzierung gestimmt wird. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

WS1516-47 Der FSR beschließt einstimmig, dass im morgigen Historicum für die Zweitplatzierung gestimmt wird.

Alicia stellt den Antrag, dass im morgigen Historicum für den Vorschlag zur Regelung der Teilnahme gestimmt wird. Der Antrag wird mit zwei Enthaltungen

abgelehnt.

WS1516-48 Der FSR beschließt mit zwei Enthaltungen, dass im morgigen Historicum gegen die Regelung der Teilnahme gestimmt wird.

Zu 6. Beschlüsse

WS1516-45 Der FSR beschließt einstimmig, dass Marcel bei der nächsten FSVK-Sitzung für die Option 2 stimmt.

WS1516-46 Der FSR beschließt einstimmig, dass im morgigen Historicum gegen die Abschaffung der mündlichen Modulabschlussprüfung gestimmt wird.

WS1516-47 Der FSR beschließt einstimmig, dass im morgigen Historicum für die Zweitplatzierung gestimmt wird.

WS1516-48 Der FSR beschließt mit zwei Enthaltungen, dass im morgigen Historicum gegen die Regelung der Teilnahme gestimmt wird.

Zu 7. Verschiedenes

Alicia erinnert daran, dass sich alle, die es noch nicht getan haben, sich zurückmelden sollen, sofern sie nächstes Semester noch weiter machen wollen. Die Wahlurne ist bis Donnerstag 16:00 Uhr geöffnet.

Zu 8. Termine

Mittwoch, 03.02.16 - Historicum

Dienstag, 09.02.16, 12:00 Uhr - ist Sitzung